

APA0001 5 AI 0323 KI Fr, 12.Jul 2019
CEE/ Frieden/ Jugend/ Konflikte/ Wien/ Israel

17. peacecamp: "Ich werde Friedensbotschafter*in"

Utl.: Zum Abschluss des 17. "peacecamps" traten Jugendliche aus Israel, Palästina, Österreich und Ungarn gemeinsam im Wiener Dschungel Theater auf

Wien (APA) - Unter dem Motto "Ich werde Friedensbotschafter*in" haben am Donnerstagabend 31 Jugendliche aus verschiedenen Ländern in Dschungel Theater in Wien Ergebnisse der "peacecamp"-Projektwoche gezeigt. In einer Collage aus Tanzszenen, Improvisationstheater, musikalischen Einsätzen und persönlichen Geschichten ging es vor allem darum, wie man Frieden im eigenen Umfeld schaffen kann.

"Es werden sich immer Menschen finden, die euch Angst machen wollen und die euch erzählen, dass sich eure Wünsche nicht bewahrheiten können", sagte "peacecamp"-Direktorin Evelyn Böhmer-Laufer am Ende der Veranstaltung. "Hört ihnen nicht zu. Glaubt nur an eure eigenen Erfahrungen, nimmt die Erlebnisse von hier mit euch mit."

Die Aufführung "show4peace" entwickelte sich innerhalb von zehn Tagen. Vom 2.-11. Juli fand das bereits siebzehnte "peacecamp" in Lackenhof am Ötscher statt. Unter den Teilnehmern waren jüdische Israelis aus dem Kibbutz Yagur, arabische Israelis aus Nazareth, Jugendliche aus Ungarn und Österreich sowie vier, hierzulande schutzsuchende Teenager.

Zwar findet das "peacecamp" immer im gleichen Rahmen statt, aber das Programm ändere sich jedes Jahr, sagte Ronny Böhmer, der das Projekt mitorganisiert. Das Ziel sei es, dass sich die 16- bis 18-Jährigen in einem geschützten Rahmen über ihre Religion, Kultur und die aktuellen sozial-politischen Themen aus ihrem Umfeld austauschen können. Das wird u.a. durch Tanz- und Kunstworkshops, Kulturabende und Diskussionsrunden umgesetzt. Die Jugendlichen werden von Lehrern, Therapeuten, Künstlern und einem Videomacher begleitet.

Eine Herausforderung bei dem "peacecamp" sei es, motivierte Teilnehmer aus Österreich zu finden, berichtet Böhmer. "Sie wollen alle einfach schon Ferien haben und nicht noch was machen müssen." Im Nachhinein seien sie aber dann ganz anderen Meinung und froh über die Erfahrungen beim "peacecamp".

Nach der Aufführung wurde auch die speziell für diesen Anlass aufgenommene Grußbotschaft von Bundespräsident Alexander van der Bellen gezeigt, in der er sich bei allen jugendlichen Friedensbotschaftern und beim "peacecamp"-Team bedankt.

(Schluss) fwi/mp

APA0001 2019-07-12/0:01
120001 Jul 19

Kategorien:

Konflikte/Frieden
Gesellschaft/Menschen/Jugend
Konflikte
Politik/Int. Beziehungen

Geobezug:

Wien/Wien
Israel

APA-Basisdienst

12.07.2019

Palästina
Ungarn
Nahost

Thema:
CEE
Nahost-Konflikt